

Achtung Kontrolle

Schon seit Anfang April sind, aufgrund der warmen und trockenen Witterung, die Borkenkäfer aktiv. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung vom Coronavirus kommt die Holzverarbeitung und -abfuhr ins Stocken. Voraussichtlich werden Holzpolter länger noch im Wald liegen und somit eine Brutstätte für den Käfer bieten. Die zur aktiven Käferbekämpfung notwendige rasche Abfuhr in den Sommermonaten wird aus derzeitiger Voraussicht kaum zu gewährleisten sein. **Darum sind wir jetzt gefordert präventiv zu handeln!**

Kontrolle der Wälder und die Eindämmung der ersten Generation ist das A u O im Kampfe gegen den Käfer!

Sofortmaßnahmen:

- Kontrolle letztjähriger Käferflächen auf Herbstbefall – Bäume sind noch grün, obwohl sie befallen sind (Erkennung: Rindenverlust in den oberen 2/3 durch Vogelaktivität, umfärben der Nadeln, Nadelverlust, Einbohrlöcher, am Boden ist meist kein Bohrmehl zu finden)
- Kontrolle auf Schadholz. Sofortiges Aufräumen von Windwürfen und Wipfelbrüchen der letzten Stürme.
- Verbringung bzw. Einhacken oder Behandlung jeglichen bruttauglichen Materials. (Große Gefahr – Brennholz-Hackguthaufen im Wald)
- Bei verzögerter Abfuhr, Intervallsmäßige Kontrolle der Holzpolter.

Die Zwischenlagerung von befallenem Holz ohne bekämpfungstechnische Behandlung ist verboten. Als aktive Maßnahmen gelten: das Entrinden, das Zerkleinern, sowie der Einsatz von forstlichen Pflanzenschutzmitteln. Holzpolter können mit insektizidhaltigen Fangnetzen abgedeckt oder mit Insektizid in flüssiger Form behandelt werden.

Details und weitere Informationen unter: www.borkenkaefer.at;
<https://ooe.lko.at/borkenk%C3%A4fer+2500++2746794>

Agieren wir im Sinne eines konstruktiven Miteinanders! Informieren wir uns gegenseitig über potenzielle Gefahrenstellen und etwaigen Käferbefall. Kooperieren wir bei Präventiv- als auch Bekämpfungsmaßnahmen! Nehmen wir Hinweise dankbar an, gemeinsam sind wir stärker im Kampf gegen den Käfer! Danke, FWM Stefan Achathaler